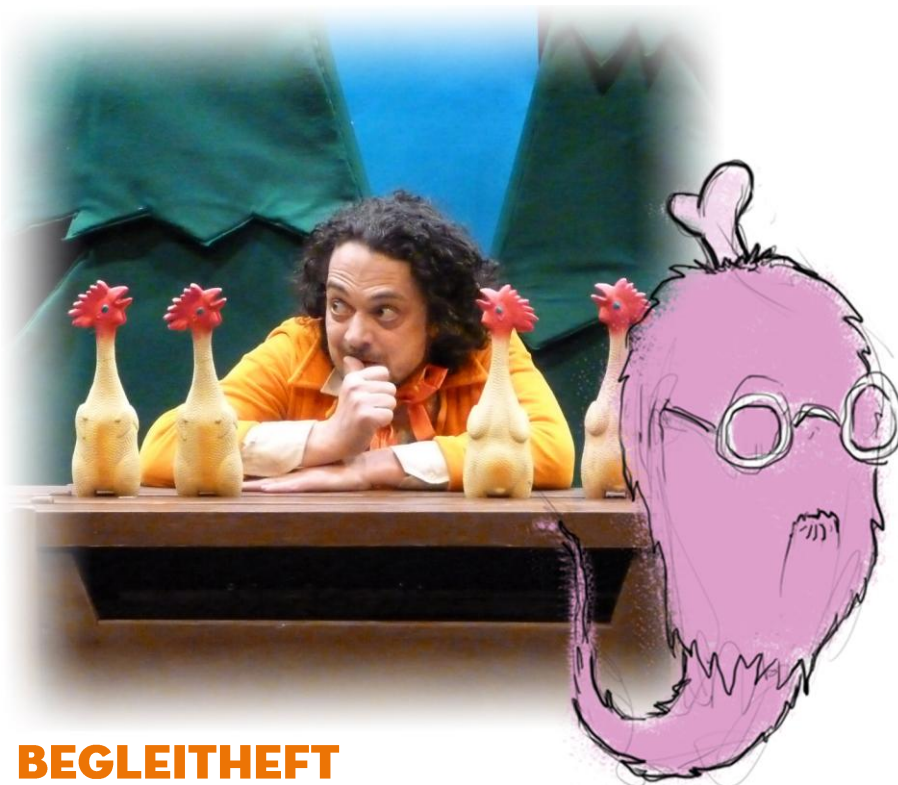




3. - 6. SCHULSTUFE



BEGLEITHEFT

Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor

JÄNNER 2013

theater mundwerk / follow the rabbit

Nach dem preisgekrönten Bilderbuch von Martin Baltscheid

Der Fuchs ist schon ein toller Hund. Er weiß alles, was ein Fuchs so wissen muss. Hühner braten, Gänse, Enten fangen, Jagdhunden ein Schnippchen schlagen, Jungfüchse unterrichten – das alles meistert er im Pftotenumdrehen. Doch mit den Jahren schlägt das Herz langsamer, werden die Knochen müde und der Geist vergesslich. Irgendwann verwechselt er die Wochentage und erkennt schließlich sein eigenes Spiegelbild im Fluss nicht mehr. Der einst so große Fuchs wird immer weniger, und je weniger er wird, desto mehr Hilfe braucht er. Aber keine Sorge: Er ist nicht allein.

Für „Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor“ wurde Martin Baltscheid mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2011 ausgezeichnet.



ÜBER DAS STÜCK

INFORMATIONEN ZUR BESETZUNG

Regie: Simon Windisch
Es spielt: Martin Brachvogel
Gesang: Irina Karamarkovic
Musik: Robert Lepenik
Stückfassung: Theater Mundwerk und Simon Windisch
Bühne & Kostüme: Bernhard Bauer
Rechte: Verlag für Kindertheater Hamburg



Simon Windisch | Regie

Theaterpädagoge und Regisseur im TaO! und bei freien Theatergruppen
u.a.: „Nichts“ (Theater mundwerk) / „Zwerg Nase“ (Theater mundwerk) / „Das heilige Kind“ (TaO!)



Martin Brachvogel | Schauspiel

Begründer von Theater Mundwerk, Schauspieler und Regisseur
u.a. in den Theater Mundwerk Produktionen „Zwerg Nase“, „Ein Schaf für 's Leben“, „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ und den TaO! Koproduktionen „Cyrano“, „Wie schön weiß ich bin“, „Kabale und Liebe“.



Irina Karamarkovic | Gesang

Sängerin, Autorin, Komponistin, zahlreiche Auftritte und Konzerte in ganz Europa, CD-Produktionen u. a.: Songs from Kosovo (Irina Karamarkovic Band), Border Confusion & Balkea (Sandy Lopicic Orkestar).



Robert Lepenik | Musik

Musiker in unterschiedlichen Ensembles (u.a. Künstlerkollektiv „Tonto“)
u.a.: „Das heilige Kind“ (TaO!) / „Kabale und Liebe“ (TaO!) / „Schwestern“ (TaO!)



Bernhard Bauer | Bühne & Kostüme

Bühnenbildner für unterschiedliche Theaterhäuser
u.a.: „Anne & Sophie“ (TaO!) / „Die Tochter des Ganovenkönigs“ (TaO!) / „brick in the wall“ (TaO!)



VOR DEM STÜCK

MATERIALIEN ZUR VORBEREITUNG



***Zu dieser Produktion bietet das TaO!
kostenlose Vorbereitungsworkshops an.***

DER AUTOR



© C. Schwarz

Martin Baltscheit wurde 1965 in Düsseldorf geboren. Er studierte Kommunikationsdesign an der Folkwangschule für Gestaltung in Essen und war von 1986 bis 1992 Mitglied des Theaters „Junges Ensemble Düsseldorf“. Nach einem Karrierestart als Comiczeichner schrieb und illustrierte er Kinderbücher, verfasste Hörspiele, Theaterstücke und Trickfilme. Für seine Arbeiten erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Martin Baltscheit lebt in Düsseldorf.



DISKUSSION IN DER KLASSE:

Martin Baltscheit schreibt Bücher, die von anderen illustriert werden, oder er illustriert Bücher, die andere geschrieben haben, oder er schreibt und zeichnet gleich alles selber, wie in dieser Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor. Welche von den drei Möglichkeiten würdet ihr am liebsten machen?



ÜBUNG IN DER KLASSE:

Teilt die Klasse in zwei Gruppen: Gruppe 1 bildet die AutorInnengruppen, die zu den vorgegebenen Bildern jede/r für sich oder in Gruppenarbeit eine Geschichte verfasst. In Gruppe 2 sind die IllustratorInnen, die den Text bebildern.

Gruppe 1:

Schreibe eine kurze Geschichte zu den beiden Bildern:



Gruppe 2:

Illustriere (male oder zeichne, worum es in der Geschichte geht) die folgenden Textausschnitte:

Rot und schnell und immer hungrig.

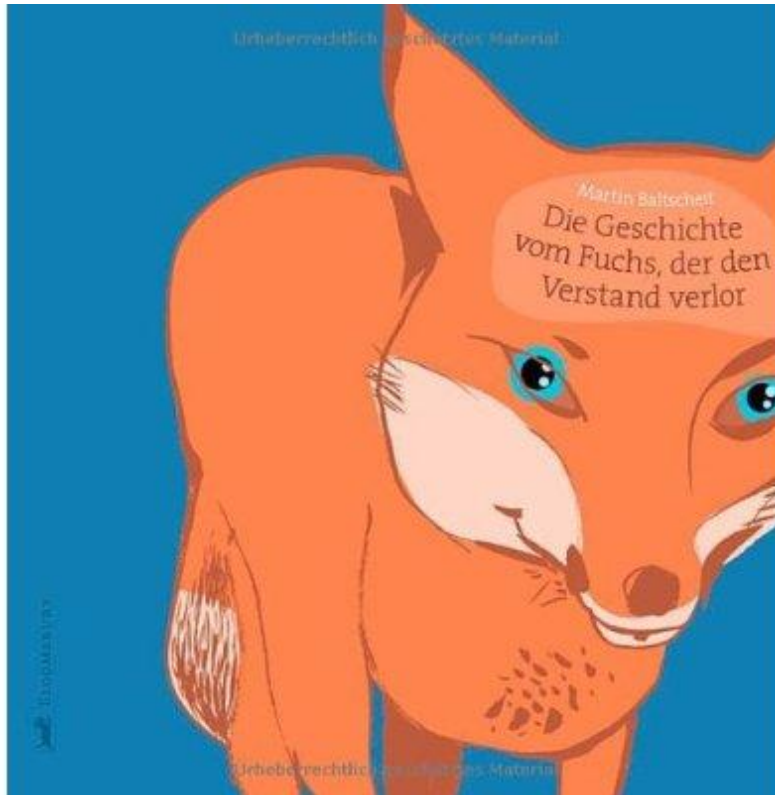
**Ein Fuchs, der alles weiß,
was ein Fuchs so wissen muss:**

- 1. Wie man den Geißen Fallen stellt.**
- 2. Wie man den zarten Hasen Gruben gräbt.**
- 3. Wie man aus Hühnern Braten macht.**

**So ein Fuchs, dieser Fuchs,
lud einmal in der Woche alle jungen Füchse ein.
Er kochte für sie und verriet
Ihnen seine besten Tricks.**

--	--

DAS BUCH



Wir sind nicht allein auf der Welt und müssen zusammenhalten. Niemand weiß das besser als der alte Fuchs, der schon etwas in die Jahre gekommen ist. Großherzig gibt er seine Weisheit und so manchen Überlebenstrick an die jungen Füchse weiter, z. B. wie man den Hunden des Jägers mithilfe eines Strohhalms garantiert entkommt oder den Geißen eine Falle stellt. Eines Tages jedoch beginnt der Fuchs manches Überlebensnotwendige zu vergessen. Der schlaue Rothaarige findet sich in der Welt nicht mehr zurecht, die einmal seine war. Aber das macht nichts, denn nun stehen ihm die jungen Füchse bei - wie gut, dass sie alles von ihm gelernt haben.

Martin Baltscheits Geschichte steckt voller Humor und Wärme. Sein alter Fuchs wächst in seiner zunehmenden Verwirrung allen ans Herz – und zeigt uns, wie leicht auch die größten Hindernisse sein können, wenn man nicht alleine ist und bleibt. Ein kluges Bilderbuch über das Älterwerden und das Zusammenleben der Generationen.



DISKUSSION IN DER KLASSE:

Kennt ihr Menschen, die vergesslich oder durcheinander sind?
Geht es euch selber auch so, dass ihr manchmal etwas vergesst? Wie ist das dann für euch? Was wünscht ihr euch in solchen Momenten?

DAS STÜCK

Das Stück ist nach Vorlage des Bilderbuches entstanden, die Geschichte wurde beibehalten, aber Situationen, Dialoge und Lieder dazu erfunden.

Textausschnitt: Wer bin ich?

Der Fuchs weiß nicht mehr, wer er ist und versucht es, wie in einem Quiz, herauszufinden

Fuchs: Steh ich auf der Weide?

Stimme: Manchmal, vielleicht, nicht ausschließlich. Also, jeder kann, wenn er will. Ich würd sagen: Jein.

Fuchs: Zweite Frage: Kaeue ich wieder, also bin ich ein Wiederkäuer?

Stimme: Was willst du kauen?

Fuchs: Ok, dritte Frage: Gebe ich Milch?

Stimme: Naja, geben und nehmen...

Fuchs: Ok, ich möchte auflösen. Bin ich eine Kuh?

Stimme: Nein!

Fuchs: Wart noch! Ok, erste Frage: Kann ich sehr gut Haken schlagen?

Stimme: Ich weiß es nicht, vielleicht? Ja, sicher vielleicht.

Fuchs: Zweite Frage: Esse ich gerne Karotten?

Stimme: Manchmal sogar sicher vielleicht... Schwer zu sagen.

Fuchs: Dritte Frage: Mach ich oft so? (*macht wie ein Hase*)

Stimme: Jetzt auf jeden Fall schon.

Fuchs: Ich will auflösen. Bin ich ein Hase?

Stimme: Nein!

Fuchs: Stopp, das hat doch keine Sinn! Ein blödes Spiel ist das. Das Spiel soll mir helfen herauszufinden, was ich bin, und du bist mir überhaupt keine Hilfe!



ÜBUNG IN DER KLASSE:

Eine/r geht aus dem Raum, ihr macht euch aus, welche Person (Märchenfigur, berühmte Persönlichkeit, Filmstar, Politiker etc.) er/sie sein soll. Die Person kommt herein und muss durch Fragen, die nur mit Ja oder Nein beantwortet werden, herausfinden, wer sie ist.

Wie ist das Gefühl, es als einzige/r nicht zu wissen?



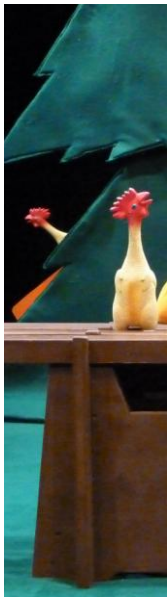
WÄHREND DES STÜCKS

IMPULSFRAGEN FÜR DEN THEATERBESUCH

BEOBSACHTUNGSAUFGABEN

Manchmal ist es gut, wenn man sich vor dem Theaterbesuch vornimmt, auf bestimmte Dinge besonders zu achten. Dann hast du so etwas wie eine Lupe, mit der du ein Detail genau untersuchen kannst. Wenn ihr euch in mehreren Gruppen unterschiedliche „Lupen“ bereitlegt, habt ihr nach der Vorstellung auch unterschiedliche Experten, die über ihre Eindrücke berichten können

Bei der Geschichte vom Fuchs könnte es folgende Beobachtungsaufträge geben:



Besetzung

Das Stück wird von nur einem Schauspieler gespielt, die zweite Person ist eine Sängerin. Achtet darauf, welche Funktion sie auf der Bühne hat. Spielt sie auch eine Figur?

Figuren

Der Fuchs ist die Hauptfigur im Stück, es kommen aber auch andere Tiere vor. Wie werden diese dargestellt?

Veränderung

Woran erkennt man, dass der Fuchs im Laufe des Stücks immer älter wird? Was verändert sich?



DISKUSSION IN DER KLASSE:

Jede Gruppe wählt eine/n Gruppensprecher/in und diese berichten über eure Beobachtungen.



NACH DEM STÜCK

DENKANSTÖSSE ZUR NACHBEREITUNG



***Im Anschluss an unsere Produktionen bietet das TaO!
bei Anmeldung kostenlose Diskussionen mit dem Ensemble an.***

STÜCKANFANG

Am Anfang der Geschichte wird der Fuchs vorgestellt. Dabei werden alle besonderen Eigenschaften genau aufgezählt:

Textausschnitt: Anfang

**Das ist die Geschichte von meinem Fuchs.
Der war ganz besonders.
Der war besonders rot, besonders schnell, besonders
hungrig und besonders schlau.

Besonders gefährlich.
Furchterregend.
Blitzschnell, lautlos, tödlich.
Genial. Besonders alles.

Und deswegen war er besonders.**



ÜBUNG IN DER KLASSE:

Lest die Textstelle in Gruppen und überlegt euch: Wäre der Fuchs ein Mensch, wie wäre der, welche tollen Eigenschaften hätte dieser Mensch?
Macht eine Liste, zeichnet die Person oder spielt eine Szene!

STÜCKENDE

Am Ende der Geschichte wird der Fuchs noch einmal vorgestellt. Diesmal sieht die Beschreibung aber etwas anders aus:

Textausschnitt: Ende

**Es war einmal ein alter Fuchs ohne Verstand.
Er wusste nichts und fühlte nur.
Er fühlte, wenn jemand seine Wunden leckte.
Er fühlte, wie es ist, keinen Hunger zu haben.**

**Er liebte es, wenn die jungen Füchse von der Jagd erzählten.
Er mochte ihre Tricks, vor allem den mit den Hunden.**

**Ein paar Dinge fielen ihm schwer:
Er konnte sich keine Namen merken.
Er fand den Weg nach Hause nicht.
Er schlief nie gern allein.
Aber das musste er auch nicht.**



ÜBUNG IN DER KLASSE:

- 1) Der alte Fuchs hat viele seiner Fähigkeiten verloren. Macht eine Liste seiner „neuen“ Eigenschaften.
- 2) Ein Mensch kann sich auch durch das Altwerden verändern. Welche Veränderungen fallen euch ein? Ihr könnt diese Eigenschaften auch spielen und von den anderen erraten lassen.



DISKUSSION IN DER KLASSE:

Welche Rolle spielen die jungen Füchse? Was machen sie mit dem alten Fuchs? Was denkt ihr über das Ende des Stücks? Das kann für jeden anders sein. Für wen ist es ein gutes, für wen ein schlechtes Ende?



AUFGABE FÜR ZU HAUSE:

Schreibe aus der Sicht des Fuchses eine Erinnerung an ein spannendes Jugendabenteuer.



KONTAKTE FÜR SCHULEN

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

ORGANISATION & LEITUNG VON SCHULWORKSHOPS

Michaela Czernovsky

Tel.: 0316 / 84 60 94 - 21

Mail: m.czernovsky@tao-graz.at

Natascha Grasser

Tel.: 0316 / 84 60 94 - 21

Mail: n.grasser@tao-graz.at

BUCHUNGEN FÜR SCHULKLASSEN

Andreas Wagner

Tel.: 0316 / 84 60 94 - 23

Mail: a.wagner@tao-graz.at

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

